

# Gehörlose Schüler spielen Theater = Spettacolo teatrale

Autor(en): **Degli Esposti, Alessandra**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **92 (1998)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924495>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Gehörlose Schüler spielen Theater

Alessandra Degli Esposti

**Am vergangenen 19. Mai veranstaltete die Mittelschule von Stabio in Zusammenarbeit mit dem Centro audiolesi, der Pro Infirmis und dem Elternverein der Mittelschule eine Theateraufführung, bei der gehörlose Schüler vor hörenden und gehörlosen Zuschauern spielten. Das Stück war unter der Leitung des Schauspielers und Regisseurs Vasco Mirandola einstudiert worden. Das Besondere war, dass hier gehörlose Schüler, die ihre erste Theateraufführung machten, ihre eigenen Gedanken und Überlegungen in Szene setzen konnten.**

«A me frega niente» (Das ist mir egal) lautet der Titel des Stücks, das soziale Themen aufwirft und einen grossen kulturellen Wert hat. Gehörlose Kinder und Jugendliche zwischen 15 und 23 Jahren stellen sich selbst dar und zeigen dem Publikum, wie ihre Welt aussieht, wie sie denken, sich ausdrücken und kommunizieren.

Die Aufführung zählt zu einer Reihe interessanter Veranstaltungen, die die Mittelschule von Stabio organisiert und die den Zweck haben, die Schüler über ihre Umwelt und besonders über Menschen, die «anders» sind, aufzuklären. Ein ausländischer Junge ist anders, ein Behinderter ist anders, eine Kultur, wie die der Gehörlosen,

wird als anders angesehen.

Nach der Vorstellung konnten die Mittelschüler mit ihren gehörlosen Altersgenossen diskutieren und Erfahrungen austauschen. Davon wird sicherlich viel Positives bleiben. In einer Zeit, in der oft gesagt wird, dass die Jugendlichen für verschiedene Probleme sensibilisiert werden sollen, können solche Erfahrungen den jungen Leuten andere Realitäten näher bringen. Auch gab man hier jungen Gehörlosen, die sich sonst nicht auf einer Bühne zeigen würden, Gelegenheit, ihre Gedanken und Ideen auszudrücken. Wir gratulieren der Mittelschule von Stabio.

(Übersetzung: E. Moser/C. Thérissod)

### I ragazzi sordi del convitto Magarotto di Padova

## Spettacolo teatrale

Alessandra Degli Esposti

**Il 19 maggio scorso la Scuola media di Stabio, in collaborazione con il Centro audiolesi, la Pro Infirmis e l'Associazione Genitori della Scuola media, ha proposto uno spettacolo portato in scena da ragazzi sordi per un pubblico di udenti e non udenti. La particolarità di questo spettacolo era appunto quella mettere in scena (sotto la direzione dell'attore e regista Vasco Mirandola) le riflessioni elaborate da un gruppo di ragazzi sordi alla loro prima esperienza teatrale.**

«A me frega niente» è uno spettacolo che ha un grande impatto sociale e un grande valore culturale. Ragazzi sordi tra i 15 e i 23 anni attraverso una mediazione artistica rappresentano se stessi, il loro modo di pensare, di guardare il mondo, di esprimersi, di comunicare.

Questo spettacolo si inserisce in una serie di manifestazioni molto interessanti proposte dalla stessa Scuola media di Stabio, che hanno come fine comune quello di «allargare gli orizzonti» degli allievi sul mondo circostante, sul mondo composto da persone «diverse». Diverso può essere un ragazzo straniero, una persona handicappata, una cultura differente,

o, come in questo caso, la realtà dei ragazzi sordi.

Gli allievi della scuola media hanno così potuto vedere lo spettacolo teatrale e discutere direttamente con i coetanei sordi. Lo scambio di esperienze è risultato molto ricco e rimarranno sicuramente molti aspetti positivi. In un periodo dove si parla spesso di sensibilizzazione dei giovani su varie problematiche, esperienze come queste permettono veramente agli stessi giovani di conoscere differenti realtà. In questo caso poi si è voluto dar voce e segni a chi abitualmente non sale su un palco per mostrarsi.

Complimenti vivissimi alla Scuola media di Stabio.